

Golda Meir

LEBEN
FÜR
MEIN
LAND

*Selbstzeugnisse aus
Leben und Wirken*

*Herausgegeben
von Marie Syrkin*

Scherz

Inhalt

<i>Vorwort</i>	<i>j</i>
<i>1. Meine Anfänge</i>	12
<i>2. Wie es mir in meinem Kibbuz erging</i>	42
<i>3. Emanzipation — 1930</i>	48
<i>4. «Eine ordentliche, gesetzestreue Frau»</i>	51
<i>5. Das Ziel der jüdischen Arbeiter</i>	59
<i>6. Warum wir einen jüdischen Staat brauchen</i>	65
<i>7. Exodus 1947</i>	75
<i>8. Mitten in der Schlacht: 1948</i>	84
<i>9. Wir müssen den Abgrund überbrücken</i>	93
<i>10. Sozialversicherung und soziale Gerechtigkeit</i>	101
<i>11. Die Aktion der Israelis im Sinai: 1956</i>	104
<i>12. Israel zieht sich aus dem Sinaigebiet zurück: 1957</i>	119
<i>13. «Ein feierlicher Appell an die Araber»</i>	139
<i>14. Der Weg für die Entwicklungsländer</i>	142
<i>15. Der Eichmann-Prozeß</i>	150
<i>16. Die Lösung des arabischen Flüchtlingsproblems</i>	162
<i>17. In der Stunde der Rettung: 1967</i>	187
<i>18. Das Ziel der Zionisten</i>	196
<i>19. Wir sind in diesem Boden verwurzelt</i>	211
<i>20. Wohnung und Bildung für alle</i>	217

<i>21. Israels Suche nach Frieden</i>	222
<i>22. Die Aufgaben der Gewerkschaft in Krisenzeiten</i>	258
<i>23. Der Kampf gegen die Armut</i>	267
<i>24. Laß mein Volk ziehen</i>	282
<i>25. An der Klagemauer</i>	286
<i>26. Mein Leben war gesegnet</i>	291
<i>Reflexionen</i>	296
<i>Anhang</i>	301
<i>Biographische Angaben</i>	303
<i>Erläuterungen der Herausgeberin</i>	305
<i>Register</i>	308